

## Pflanzplatz Dunkelhölzli

### Jahresbericht 2019



Zwiebeln im Blühwettstreit  
Ifang

## Klima

Insgesamt gute klimatische Bedingungen für den Gemüsebau.

Auf einen Winter mit viel Niederschlag folgte ein überaus sonniger Februar. Die Frühlingsmonate brachten abwechslungsreiches Wetter. Der März zeigt sich mild, währenddem der April mit Rekordschneemengen noch einmal den Winter zurückbringt. Der Mai liess den Frühling ungewohnt kühl und trüb ausklingen.

Darauf folgte ein heisser, laut Meteorologen der drittheisseste Sommer seit Messbeginn. Im Gegensatz zum heissen Sommer des Vorjahres lieferte uns der Sommer 2019 ausreichend Niederschlag und somit Wasser auf die Felder. Die überdurchschnittliche Hitze lieferten vor allem Juni und Juli. Der August war näher der Norm gelegen. Die Sonnenscheindauer lag aber in allen drei Sommermonaten mehrheitlich weit über der Norm.

Dann ein insgesamt sonniger und eher trockener September und ein sehr warmer Oktober (fünftwärmster seit Messbeginn) mit hingegen wiederum reichlich Niederschlag.

Insgesamt ist 2019 wieder eine gute Gemüsesaison mit Abstrichen im Frühling, wiederum eine sehr zufriedenstellende Ernte im Herbst.



Altlastenbuckel  
Dunkelhölzli

## Vegetation

Gemüse

Probleme:

Kardy (zu heiss unter dem Bleichflies)

Kichererbsen (Feldmäuse)

Anzucht z.T. dadurch wenig Salat im Herbst / Winter.

Erfreuliches:

Unendliche Auberginenernte

(Bericht nicht abgeschlossen. Kann nicht mehr ins Detail nachgezeichnet werden. 12. Dez 2020)





unser Erdloch, bald bereit zur Gemüseaufnahme  
Alte Mühle Albisrieden

## Ernte / Verteilung

Die ersten Taschen können wir am 2. Mai (KW18) packen und verteilen. Die knappe Ernte zu Beginn der Saison zwingt uns dazu eine Tasche auszusetzen. Die letzten Taschen der Saison verteilen wir am 21. Dezember mit dreifachem Inhalt. 2-wöchentliche Taschen gerade Kalenderwochen mit doppeltem Inhalt, ungerade Kalenderwochen ohne erhöhten Inhalt.

Taschen / Jahr u. Abo	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
geplant	30	35	35	35	35	35	35	35
verteilt	32	33	34	35	35	35	35	35





Federkohl im Eispelz

## Land

Ifang, Schlieren 60 Aren.

Herrenbergli 22 Aren, wovon nur ca. 4 Aren Gemüsebaufähig sind.

Im Dunkelhölzli 23 Aren.

Alte Mühle Albisrieden 14 Aren, 11 Aren Gemüsebaufähig.

Neu: Unterengstringen 60 Aren, 50 Aren Gemüsebaufähig. 2019 zweiter Anbau auf 6 Aren (Kürbis und wenig Wassermelonen).

Total bewirtschaften wir 2019 168 Aren Land.

Dazu kommen exklusiv 5 Aren durch Robert Götsch in Affoltern.

Land	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gemüsebaufähig	72 Aren	72 Aren	72 Aren	86** Aren	86** Aren	86** Aren	92** Aren	113** Aren	113** Aren
davon gedeckt (im Folientunnel)*	1.2 (1.6%)	2.4 (3.3%)	2.4 (3.3%)	2.4 (2.7%)	2.4 (2.7%)	4.6 (5.3%)	4.6 (5%)	4.6 (4.1%)	6.4 (5.6%)

\* Richtwert für ganzjährige Produktion ca. 15% der Fläche gedeckt. \*\* inkl. 5 Aren Kartoffeln in Affoltern



## Abos

Total 235 Abos plus rund 140 kg Gemüse für diverse Abnehmer (umgerechnet total rund 200 kleine Taschen wöchentlich). Davon 7 mit Arbeitsleistung bezahlt. 2019 verteilen wir pro Woche im Schnitt 400 kg Gemüse. Die Abopreise blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Abos	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	100	130	205	197	206	215	215	223	235
Landbedarf* / Abo**	0.72 Aren	0.55 Aren	0.39 Aren	0.48 Aren	0.51 Aren	0.46 Aren	0.51 Aren	0.56 Aren	0.48 Aren

*\* nur Gemüsebaufähiges Land    \*\*in kleine Abos umgerechnet inkl. Div Abnehmer.*

## Abholdepots

Die Verteilung in die 16 Depots verläuft weitgehend Reibungslos. Keine neuen Depots.

## Arbeit

Regelmässig: Ueli 80%; Tinu, Manuel, Julian, Eric, Merih 40 - 60%; Sarah, Deborah, Sandra, Lea, Janine: alle 30% und weniger. Unverzichtbar war und ist weiterhin auch die Mitarbeit der Abonent\*innen. Sie leisten grob geschätzt 30% des gesamten Arbeitsaufwandes.

Velokurier\*innen: Elisa, Lydia, Benjamin, Simon, Tim

## Neuanschaffungen

- eBike
- Mobiler Folientunnel

## Sonstiges

Schopf und das Wohnhaus, welches unser Büro und den Lagerkeller beinhaltet, stehen weiterhin da und dies verlängert und voraussichtlich neu bis Ende 2020.

Das lässt uns den Umzug unserer Basis nach Albisrieden in die ehemalige Blumengärtnerei „Altstätter Blumen Albisrieder Pflanzen“ etappenweise durchführen. Der Umzug wird notwendig da wir mit den Sanierungs- und Umnutzungsplänen der beiden Gebäude Heimatlos würden.





Rosenkohlstrünke im Ifang